



Kurzvorstellung der Organisation VKF

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Prävention gegen Feuer und Naturgefahren.

Sie richtet den Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören die Ausbildung und die Prüfung spezifischer Fachpersonen in den Bereichen Brandschutz und Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Im Ressort Prüfungen hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation der VKF die Trägerschaft für die eidgenössische Berufsprüfung zum/zur Brandschutzfachmann/-frau und die höhere Fachprüfung zum/zur eidgenössisch diplomierten Brandschutzexperten/-in anerkannt.

Gründung

1903

Rechtsform

Verein (gem. Art. 60 ff. ZGB)

Geschäftsleitung

Michael Wieser, Direktor
Michael Binz, Leiter Brandschutz
Monica Caprio, Leiterin Corporate Services
Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik
André Grubauer, Leiter Ausbildung
Martin Jordi, Leiter Elementarschadenprävention

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone

sind Mitglieder der VKF: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2023)

Vorstand per 31.12.2023

Lars Mülli

Präsident, Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

Stefan Bosshard

Direktor der Nidwaldner Sachversicherung

Milos Daniel

Direktor der Gebäudeversicherung Thurgau

Marc Handlery

Präsident PS, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden

Andreas Rickenbach

Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen

Jürg Solèr

Direktor der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden



Zahlen auf einen Blick

		2023	2022	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	37	34	3
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	in CHF 1'000	12'324	10'582	1'742
Material- und Dienstleistungsaufwand	in CHF 1'000	-6'154	-5'262	-892
Personalaufwand	in CHF 1'000	-4'954	-4'492	-463
Andere betriebliche Aufwendungen	in CHF 1'000	-2'307	-1'840	-467
Andere Erträge	in CHF 1'000	7	5	2
Abschreibungen auf Sachanlagen	in CHF 1'000	-58	-50	-8
Betriebliches Ergebnis	in CHF 1'000	-1'143	-1'058	-85
Finanzerfolg	in CHF 1'000	58	-10	68
Veränderung des Fondkapitals	in CHF 1'000	786	66	720
Jahresergebnis	in CHF 1'000	-299	-1'002	703
Eigenkapital	in CHF 1'000	3'857	4'156	-299

Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF).



Jahresbericht 2023 und Ausblick 2024

Entwicklungen 2023

Brandschutzvorschriften 2026 – erreichte Meilensteine

Das Projekt entwickelt sich gemäss der 2022 aktualisierten Planung. Die neuen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) nehmen Form an. Die Gliederung sowie die ersten 13 Artikel können dem Steuerungsausschuss vorgelegt werden. Sie bilden die Grundlage für das gesamte Vorschriftenwerk und dienen als Basis für die Detailarbeit in den Arbeitsgruppen.

Im Sinne der Kontinuität soll die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) die zentrale Dienstleistungsstelle im Brandschutz bleiben und die bewährten Tätigkeiten in den bestehenden Kommissionen weiterführen. Die Kommissionen sollen gegen aussen etwas geöffnet werden, um die Beteiligung Dritter vermehrt zu ermöglichen. Im Gegensatz zur Einführung der BSV 2015 soll bei der Lancierung der zukünftigen Vorschriften eine Übergangsfrist von voraussichtlich drei bis sechs Monaten gewährt werden. Diese Vorschläge aus dem Steuerungsausschuss müssen vom Interkantonalen Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) noch bestätigt werden.

In den BSV 2026 werden die Aufgaben der Vollzugsorgane festgelegt. Schweizweit einheitlich soll definiert sein, welche Kontrollen in Zukunft durch die Brandschutzbehörden gemacht werden und welche Prüfungen in die Eigenverantwortung der Planenden, der Qualitätssicherungsverantwortlichen und der Bauherrschaft gegeben werden. Dies geschieht mit dem Ziel, die Planungs- und Bauprozesse schweizweit zu harmonisieren und zu vereinfachen. Dazu sollen auch die Prüfungen an technischen Brandschutzeinrichtungen vereinheitlicht und die behördlichen Kontrollen reduziert werden. Erste Vorschläge hierzu wurden dem Steuerungsausschuss vorgestellt und von den Mitgliedern positiv zur Kenntnis genommen. Die Arbeit in der Arbeitsgruppe wird somit in der eingeschlagenen Richtung fortgeführt. Die geplanten Vorgaben werden in den meisten Kantonen zu Veränderungen in der behördlichen Tätigkeit führen. In einzelnen Kantonen werden diese einschneidend sein. Es ist geplant, die Änderungen möglichst frühzeitig zu kommunizieren. Die Kantone werden eingeladen, sich darauf vorzubereiten.

Projekt Brandverhütung auf Baustellen

Wegen Nachlässigkeit kommt es in der Schweiz mindestens täglich zu einem Brand auf einer Baustelle. Es entstehen nicht nur beträchtliche Sachschäden, sondern der Bau wird auch verzögert und die Kosten steigen. Nicht selten werden zudem Personen gefährdet oder kommen gar zu Schaden. Die Ursachen für Brände sind vielfältig. Eine falsch entsorgte Zigarette, Funkenflug oder auch ein Leuchtmittel, das zu nah an brennbarem Material aufgestellt wurde, kann einen Brand auslösen. Und ein Baustellenbrand kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Da jede Bauherrin und jeder Bauherr an einem sicheren und reibungslos ablaufenden Bauvorhaben interessiert ist, sollten Vorkehrungen getroffen werden.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) entwickelte das Brandschutzmerkblatt «Brandverhütung auf Baustellen» inkl. Checklisten als praktisches Hilfsmittel. Das Merkblatt zeigt die Risiken auf und schlägt einfache Massnahmen vor, mit denen diese Risiken minimiert werden können. Falls trotz Schutzmassnahmen ein Brand entsteht, hilft die ausgefüllte Checkliste aufzuzeigen, dass angemessene Brandverhütungsmassnahmen getroffen worden sind. Dies ist auch von rechtlicher Bedeutung.

Mittels diverser Kommunikationsmassnahmen wie Fachartikel, Print- wie auch Online-Inserate, Google Ads und direkter Gespräche mit Verbänden wurden die Zielgruppen für das Thema sensibilisiert und über das Merkblatt und die Checklisten informiert. Diese Kommunikationsmassnahmen werden 2024 fortgeführt.

Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB)

Die BFB hat zum Ziel, das Bewusstsein für Brandrisiken bei der Bevölkerung zu schärfen und eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Es sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert



werden. Ausserdem macht die BFB auf das richtige Verhalten bei Bränden aufmerksam. Die laufende Kommunikation über Social Media, Partnerschaften und Medienmitteilungen wurde durch die BFB im Berichtsjahr mit folgenden Präventionskampagnen ergänzt:

Richtiges Verhalten bei Bränden

Beim Anblick eines Feuers geraten viele Menschen in Panik. Aber gerade dann ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und richtig zu reagieren. In der Frühlingskampagne machte die BFB auf das korrekte Vorgehen bei Bränden aufmerksam. Sie zeigte auf, dass man bei einem Brand immer zuerst die Feuerwehr unter der Nummer 118 alarmieren muss. Danach sollen Mitmenschen und Tiere gerettet werden. Erst später kann versucht werden, kleinste Brände selbst zu löschen.

Brandgefahren in der Advents- und Weihnachtszeit

So schön Kerzen auch sind, sie können eine Wohnung innert Sekunden in Brand stecken. In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Gefahr besonders gross. In diesen Wochen ereignen sich in der Schweiz über 60 Brände pro Woche, ausgelöst allein durch Kerzen. In der Weihnachtskampagne machte die BFB auf die Gefahren durch Kerzen aufmerksam. Und sie zeigte auf, wie einfach sich Brände verhindern lassen.

Brandschutzregister

Die Website des Brandschutzregisters hat zusammen mit derjenigen der Brandschutzvorschriften eine Erneuerung erfahren. Der Webauftritt wurde modernisiert und auf eine möglichst intuitive Benutzung angepasst. Das Register ist ein etabliertes Hilfsmittel mit hohem Nutzen bei den Zielgruppen. Sowohl Firmen, die sich oder ihre Produkte eintragen lassen, wie auch Planende, QS-Verantwortliche und Brandschutzbehörden schätzen das Register als Präsentationsplattform resp. Nachschlagewerk sehr. Die Anzahl der Produkt- und Firmeneinträge konnte auf dem guten Stand von ca. 6200 gehalten werden.

Abgestimmtes Ausbildungsangebot

Seit mehreren Jahren verfolgt der Geschäftsbereich Ausbildung konsequent die Umsetzung des zukunftsgerichteten Rahmenkonzepts «Königsweg Ausbildung Brandschutz». Im Hinblick auf die neuen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) werden die Ausbildungsangebote dahingehend so überarbeitet und ausgebaut, dass die Neuerungen der BSV 2026 einfließen und im Rahmen des bewährten Konzepts umgesetzt und angeboten werden.

VKF-Fachtagungen

Der Geschäftsbereich Ausbildung führte zwei Brandschutzfachtagungen durch. Sie fanden in Sursee und Lausanne statt. Das Angebot zur Teilnahme via Livestream im Internet wurde wiederum rege genutzt und geschätzt. Mehr als 400 Teilnehmende verfolgten die Tagungen online. Die gleiche Anzahl Teilnehmende besuchten die Veranstaltungen vor Ort.

VKF-Zertifikatsprüfungen sowie eidgenössische Prüfungen

Der Geschäftsbereich Ausbildung prüft im Rahmen der VKF-Prüfungen und der eidgenössischen Prüfungen jährlich mehrere Hundert Fachpersonen. Diese Qualifikationsverfahren können mit einem VKF-Zertifikat oder einem eidgenössischen Diplom auf tertiärer Stufe abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden sechs VKF-Zertifikatsprüfungen durchgeführt. Rund 430 Kandidatinnen und Kandidaten absolvierten die Prüfungen. Bei den eidgenössischen Prüfungen konnten die langjährig bewährten und effizienten Prozesse beibehalten werden. An den Prüfungen nahmen rund 400 Personen teil. Für das Prüfungsjahr 2024 erwarten die Organisatorinnen und Organisatoren auf Stufe Brandschutzfachfrau/Brandschutzfachmann eine gleichbleibende oder eine leicht sinkende Teilnehmendenzahl. Für die Prüfung Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte wird mit einer konstanten Teilnehmendenzahl gerechnet.



SQS-Akkreditierung Ausbildung

Der Geschäftsbereich Ausbildung ist eine nach SN EN ISO/IEC 17024:2012 akkreditierte Personenzertifizierungsstelle. Dahingehend wurde auch im Jahr 2023 ein Überprüfungsaudit durchgeführt. Der Auditor hat keine Abweichungen festgestellt. Somit wurde das Audit erfolgreich und ohne Auflagen bestanden.

Organisationsentwicklung Ausbildung

Unter Berücksichtigung der strategischen Ziele und der anstehenden Projekte überprüfte der Geschäftsbereich Ausbildung bereits 2022 seine Organisationsform. Als Folge wurden Massnahmen zur Anpassung der Organisationsstruktur definiert und im Berichtsjahr die neue Organisationsstruktur implementiert. Parallel dazu sind klare Aufgabenpakete erstellt, Stellenprofile geschärft sowie eine agile Projektorganisation eingeführt worden. Weiter wurde eine zusätzliche Stelle für das Erledigen administrativer Aufgaben geschaffen.

Marketing und Kommunikation im Geschäftsbereich Ausbildung

Der Markt benötigt weiterhin kompetente Brandschutzfachpersonen, um den Sicherheitsstandard hochzuhalten. Die Ausbildung von ausreichend Fachpersonen durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) ist daher für den Markt und die gesamte «Familie» der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) von hoher Wichtigkeit. Im Rahmen dessen wurde bei potenziell neuen Zielgruppen das attraktive Berufsbild sowie die ausgezeichneten Berufsaussichten von Brandschutzfachpersonen durch eine intensivere Vermarktung der Angebote sowie die breitere Bekanntmachung der Ausbildungsmarke VKF vermittelt.

Schutz vor Naturgefahren

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der Kommunikation. Im Frühjahr konnte «Schutz vor Naturgefahren» an der LUGA am Stand der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) einem grossen, interessierten Publikum präsentiert werden. Über den Naturgefahren-Check gelang es, mit vielen Gebäudebesitzer/-innen der Innerschweiz ins Gespräch zu kommen. Die zweite Jahreshälfte stand im Zeichen der Messevorbereitung Swissbau 2024.

Zahlreiche Artikel wurden zudem in Fachzeitschriften der deutsch- und französischsprachigen Schweiz publiziert. Ziel war es, die Dialoggruppen mit einfachen, aber nützlichen Informationen über den Gebäudeschutz und die Präventionsprodukte der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) zu informieren.

Erfahrungsaustausch Elementarschadenprävention

Einmal im Jahr treffen sich Elementarschaden-Spezialistinnen und -Spezialisten der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) zum Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr fand das Treffen in Davos statt, ausgerichtet von der Gebäudeversicherung Graubünden.

Am Eröffnungstag besuchten die Teilnehmenden das Haus der Lawinen in St. Antönien, wo sie Präsentationen zu Lawinenschutzmassnahmen und dem Leben mit Lawinen verfolgten. Ein Rundgang durch die Siedlung bot Einblicke in die Geschichte von St. Antönien und die getroffenen baulichen Schutzmassnahmen.

Der Folgetag begann mit Referaten zu aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten bezüglich Schutzmassnahmen. Abends fand eine Exkursion nach Klosters mit Referaten zum Überschwemmungsereignis von 2005 statt. Dabei wurde festgestellt, dass die implementierten Schutzmassnahmen ihre Wirkung zeigten.

Der Abschlusstag widmete sich der Rutschung in Brienz/Brinzauls. Morgens wurden die Ausgangslage, die geologischen Voraussetzungen und die geplanten Schutzmassnahmen erörtert. Nachmittags besichtigten die Teilnehmenden den Sondierungsstollen und das Dorf Brienz/Brinzauls. Die drei Tage gestalteten sich spannend und aufschlussreich. Der Anlass wurde von einem Fernsehteam aus Südtirol begleitet. Dieses berichtete medial über das Schweizer Gebäudeversicherungssystem.



Hagelschutz – einfach automatisch

Im Berichtsjahr konnte der 3000ste Kunde in die Systemplattform integriert werden. Im Jahr 2023 wurden, ähnlich wie bereits im Jahr 2022, rund 500 neue Gebäude mit dem Präventionsprodukt für Lamellenstoren ausgerüstet. Zunehmend werden von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) kleinere Gebäude ausgerüstet.

Im Jahr 2023 gab es vor allem in der zweiten Hälfte des Sommers grössere Hagelereignisse. Das Präventionsinstrument warnte zuverlässig. Die Trefferquote lag weiterhin bei über 90 %. Die Fehlalarmrate sank sogar gegenüber den Vorjahren. SRF Meteo arbeitet kontinuierlich daran, den Algorithmus und die bereits hohe Qualität, auch bei speziellen Hagelereignissen, zu optimieren.

Die Kundenadministration in der VKF-internen SharePoint-Plattform wird mit der externen Warnadministrationsplattform zusammengeführt. Dadurch können Doppelspurigkeiten eliminiert werden. Die Kundenregistrierung wird vereinfacht und Gebäude können künftig online angemeldet werden.

Hagelregister

Im Jahr 2023 bearbeitete das VKF-Team 126 Kundenanträge für das Hagelregister. Das ist seit der Einführung ein neuer Höchstwert. Bei den eingereichten Produkten waren Materialien für die ganze Gebäudehülle vertreten. Bei den Photovoltaik-Modulen fiel speziell auf, dass sehr hochwertige Produkte mit einem Hagelwiderstand (HW) von 4 oder 5 eingetragen wurden.

Treiber für die zahlreichen Einträge ist in erster Linie die Norm SIA 261/1, die seit zwei Jahren verbindliche Schutzziele für den Hagelwiderstand von Gebäuden vorgibt. Auch die internationale Zusammenarbeit mit Österreich oder Deutschland wirkt sich positiv aus.

Wetter-Alarm

Der Sommer 2023 bleibt seit Messbeginn 1864 als einer der wärmsten in Erinnerung. Er war von zwei Hitzewellen, gefolgt von Starkniederschlag, geprägt. Daraus hervor gingen über die Ufer getretene Flüsse und Murgänge. Wetter-Alarm warnte per Push vor Unwettergefahren und informierte mittels Blog rund um die Hitzewelle. Die monatlichen Zugriffszahlen auf der App konnten im Vorjahresvergleich um rund 2 % auf 276'000 gesteigert werden. 100'000 Nutzende verfügen zudem über ein Wetter-Alarm-Konto, das die Konfiguration von persönlichen Alarmen und Schadenmeldungen an die jeweilige Kantonale Gebäudeversicherung (KGV) ermöglicht.

Aufbauend auf den im Frühjahr 2023 eingeführten internationalen Wetterdaten können seit dem Sommer auch persönliche Alarme für ausländische Standorte verwendet werden. Dies beispielsweise als Benachrichtigung vor Starkregen oder kräftigen Winden, wo keine durch Meteorologen aufbereiteten Unwetterwarnungen verschickt werden.

Passend zu den heissen Temperaturen im Juli wurde eine Gewässerkarte eingeführt. Sie informiert über Temperatur, Abflussmenge und Pegelstand von Seen und Flüssen. Zwischenzeitlich sind über 330 Livecams für Panoramabilder mit hoher Auflösung direkt an die Wetter-Alarm-App angebunden.

Erneut kann Wetter-Alarm auf eine grosse Anzahl begleiteter Anlässe zurückblicken. Mit 28 Freilichtveranstaltungen findet Event-Wetter von Wetter-Alarm als Warn- und Informationsinstrument regen Anklang.

Mit Ausnahme der Gebäudeversicherung Solothurn haben alle Kantonalen Gebäudeversicherungen das Sponsoring für die nächsten drei Jahre verlängert.



Ausblick 2024

Brandschutzvorschriften 2026

Der Vorschlag der neuen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) soll im Jahr 2024 so weit fertiggestellt sein, dass er 2025 in die technische Vernehmlassung gegeben werden kann. Auch im Ausbildungsbereich rücken die neuen Brandschutzvorschriften zunehmend in den Fokus. Die Arbeiten zur Entwicklung und zur Einführung des Schulungsangebots Brandschutzvorschriften 2026 sind im vollen Gange. Das Ziel der Schulungen ist, dass zum Einföhrungstermin der neuen Vorschriften bestehende Fachpersonen und andere relevante Zielgruppen über die neuen Begebenheiten so informiert sind, dass sie die Ausübung ihrer aktuellen und zukünftigen Berufsaufgaben gleichwertig fortföhren können.

«Element Hero»: neues Unterrichtsmaterial für Schulen

Spielerisch Prävention vermitteln: Das ist das Ziel von «Element Hero», dem neuen Unterrichtsmaterial für Schulen in der Schweiz. Das Angebot ist eine Initiative der Kantonalen Gebäudeversicherungen, konzipiert und umgesetzt von der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG). Es wird Anfang April 2024 lanciert.

Das neue Unterrichtsmaterial «Element Hero» begleitet Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 12 Jahren über mehrere Schulstufen hinweg. Es föhrt altersgerecht an die vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser heran. Die Themen Feuer und Brandverhütung sind auf die Unterstufe, die Themen Wetter und Naturgefahren auf die Mittelstufe ausgerichtet.

Die VKG hat das Angebot in Zusammenarbeit mit diversen Expertinnen und Experten entwickelt. Es umfasst zwei Arbeitshefte und einen Experimentierkoffer. Ziel ist es, dass die Kinder lernen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und auf diese richtig zu reagieren.

Im Vordergrund stehen die Relevanz zum Alltag der Kinder, deren persönliche Erfahrungen und reale Ereignisse. Das Material erfüllt hohe didaktische Anforderungen, ist auf den Lehrplan 21 ausgerichtet und enthält keinerlei Produktwerbung. Das Angebot steht Lehrpersonen kostenlos zur Verfügung.

Hochwasserschutz-Register

Das Projekt bezieht sich auf die Prüfbestimmungen und das Produktregister für Hochwasserschutzprodukte. Die akzeptierten Prüfbestimmungen werden für permanente, teilmobile und mobil ortsgebundene Systemprodukte definiert. Der Fokus liegt auf der Transparenz und der Qualitätssicherung. Das Produktregister wird auf der Plattform «Schutz vor Naturgefahren» erstellt, um qualitative Informationen zu Hochwasserschutzprodukten für Objektschutz bereitzustellen. Dies ermöglicht einen Vergleich der Produkte und die Auswahl der am besten geeigneten Schutzelemente. Das Register wird im Jahr 2024 online gehen.



Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2023	2022	Veränderung
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		2'278	3'874	-1'596
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	649	421	228
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	1'949	154	1'795
Rechnungsabgrenzungen	3	780	58	722
Total Umlaufvermögen		5'656	4'508	1'149
Anlagevermögen				
Finanzanlagen beim IRV	4	400	2'400	-2'000
Sachanlagen	5	121	101	20
Total Anlagevermögen		521	2'501	-1'980
Total Aktiven		6'177	7'008	-831
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		236	366	-130
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	127	923	-796
Rechnungsabgrenzungen	7	489	146	344
Kurzfristige Rückstellungen	8	472	341	131
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1'324	1'776	-451
Fondskapital				
Zweckgebundene Fonds	9	996	1'077	-81
Total Fondskapital		996	1'077	-81
Eigenkapital				
Gewinnreserven		4'156	5'158	-1'002
Jahresergebnis		-299	-1'002	703
Total Eigenkapital	10	3'857	4'156	-299
Total Passiven		6'177	7'008	-831



Erfolgsrechnung

Details zur Erfolgsrechnung vgl. Anhang 11

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022	Veränderung
Beiträge	6'868	5'324	1'544
Dienstleistungsertrag	4'846	4'654	192
Brandschutzgebühren	324	324	0
Drucksachenverkauf	304	280	24
Ertragsminderungen	-19	-1	-18
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12'324	10'582	1'742
Andere Erträge	7	5	2
Material- und Dienstleistungsaufwand	-6'154	-5'262	-892
Personalaufwand	-4'954	-4'492	-463
Andere betriebliche Aufwände	-2'307	-1'840	-467
Abschreibungen auf Sachanlagen	-58	-50	-8
Betriebliches Ergebnis	-1'143	-1'058	-85
Finanzerfolg	58	-10	68
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-1'085	-1'068	-17
Veränderung des Fondskapitals	786	66	720
Jahresergebnis	-299	-1'002	703



Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis	-299	-1'002	703
Abschreibungen auf Sachanlagen	58	50	8
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-228	54	-282
Veränderung Finanzanlagen beim IRV	2'000	1'250	750
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-1'795	20	-1'815
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-722	790	-1'512
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-130	-40	-90
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-796	-35	-761
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	344	-882	1'225
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	131	30	102
Veränderung langfristige Rückstellungen	0	-309	309
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-81	1'077	-1'158
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-1'518	1'004	-2'522
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	-78	-126	48
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-78	-126	48
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung flüssige Mittel	-1'596	878	-2'474
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Flüssige Mittel 1.1.	3'874	2'997	878
Veränderung flüssige Mittel	-1'596	878	-2'474
Flüssige Mittel 31.12.	2'278	3'874	-1'596



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobilien und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
Software	5 Jahre



Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge. Für das Berichtsjahr 2023 wurde Zwecks Ausgleich Defizit Fonds BSV 2026 eine aktive Rechnungsabgrenzungsposition im Umfang von TCHF 705 gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus Beiträgen der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), Beiträgen der Kantone ohne die 18 KGV (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Beiträgen von Verbänden, Dienstleistungsertrag, Brandschutzgebühren, Drucksachenverkauf, Schulungen, Fachtagungen, Zertifikatsgewährungen usw. zusammen. Die Lieferungen werden bei Besitzübergabe an den Käufer als Ertrag anerkannt. Die Dienstleistungen werden erfasst, wenn diese erbracht sind. Die Beiträge werden zum Zeitpunkt der Beschlüsse der Delegiertenversammlung in der Erfolgsrechnung verbucht.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	649	421
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	433	248
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	216	174
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	216	174



2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'949	154
Forderungen gegenüber Dritten	15	40
Eidg. Steuerverwaltung	13	18
Ausgleichskasse des Kantons Bern	0	22
Forderungen gegenüber Entschädigungsbezügem	3	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'933	114
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) ¹⁾	1'927	0
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	0	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	6	27

¹⁾ Forderung gegenüber Interkantonalen Rückversicherungsverband für Rückzug kurzfristiger Finanzanlagen.

3 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	780	58
Abgrenzung zur Finanzierung Fonds Projekt BSV 2026	705	0
Übrige periodenbedingte Rechnungsabgrenzungen	75	58

4 Finanzanlagen beim IRV

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Finanzanlagen beim IRV	400	2'400

Es handelt sich um die Finanzanlagen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV). Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) wird durch den IRV angelegt.



5 Sachanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Sachanlagespiegel 2023	Mobiliar und Einrichtungen	IT-Hardware	Software	Total
Nettobuchwerte 1.1.	25	76	0	101
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.	49	114	0	163
Zugänge	13	6	60	78
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.	61	120	60	241
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 1.1.	-24	-38	0	-62
Zugänge	-12	-40	-6	-58
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.	-36	-78	-6	-120
Nettobuchwerte 31.12.	25	42	54	121
Sachanlagespiegel 2022				
Nettobuchwerte 1.1.	25	0	0	25
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.	43	16	0	59
Zugänge	12	114	0	126
Abgänge	-7	-16	0	-22
Stand 31.12.	49	114	0	163
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 1.1.	-18	-16	0	-34
Zugänge	-6	-22	0	-28
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31.12.	-24	-38	0	-62
Nettobuchwerte 31.12.	25	76	0	101



6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	127	923
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	102	73
Eidgenössische Steuerverwaltung – Mehrwertsteuer	80	73
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	21	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	25	851
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	19	42
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	0	804
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	6	0
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	0	5

7 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	489	146
Dozentenhonore-/Spesen Lehrgänge	24	69
Kursgelder Lehrgänge 2023/2024	80	59
Revisionsstelle	7	7
Übrige Rechnungsabgrenzungen	378	10



8 Kurzfristige Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2023	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.23
Ferien- und Überzeitsaldi	256	0	0	42	298
Rückstellung Mehrwertsteuer	84	89	0	0	173
Total	341	89	0	42	472

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Ferien- und Überzeitsaldi	311	0	0	-55	256
Rückstellung Mehrwertsteuer	0	84	0	0	84
Total	311	84	0	-55	341

9 Fondskapital

Zahlen in CHF 1'000

Fondskapital	1.1.2023	Zuweisung	Entnahme	interner Transfer	31.12.23
Fonds für zweckgebundene Gelder der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für spezifische Vorhaben	636	73	-871	705	543
Fonds für zweckgebundene Gelder des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) für eidg. Berufsprüfungen	441	12	0	0	453
Total	1'077	85	-871	705	996

Fondskapital	1.1.2022	Zuweisung	Entnahme	interner Transfer	31.12.22
Fonds für zweckgebundene Gelder der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für spezifische Vorhaben	0	117	-316	834	636
Fonds für zweckgebundene Gelder des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) für eidg. Berufsprüfungen	0	132	0	309	441
Total	0	250	-316	1'143	1'077



10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in CHF 1'000

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
Eigenkapital 1.1.2023	4'156
Verlust	-299
Eigenkapital 31.12.2023	3'857

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
Eigenkapital 1.1.2022	5'158
Verlust	-1'002
Eigenkapital 31.12.2022	4'156

11 Details der Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12'324	10'582
Beiträge	6'868	5'324
Ordentliche Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)	2'510	2'510
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Projektfinanzierungen	1'500	0
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	300	320
Beiträge des IOTH für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	140	163
Fixe Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	400	400
Variable Beiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	622	534
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Betrieb Wetter-Alarm	1'178	1'178
Beiträge der Kantone ohne die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB)	205	205
Beiträge Partner für Schutz vor Naturgefahren	14	14
Dienstleistungsertrag	4'846	4'654
Anerkennungen Produkte und Firmen Brandschutz und Elementarschadenprävention	1'830	1'742
Lehrgänge Brandschutz und Elementarschadenprävention	942	955
Fachtagungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	405	319



Fachprüfungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	275	276
Zertifikate Personen Brandschutz und Elementarschadenprävention	227	221
Beratungen BS und Marktüberwachung BAFU	0	1
Subvention SBFI	583	553
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzexperte	366	384
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzfachmann	131	136
Projekt Hagelschutz (Administration und Support)	50	50
Ertrag Dritte für Signalboxen (Hagelschutz)	26	14
Verkauf Drucksachen und Beratung BFB	3	3
Andere Dienstleistungen	36	18
Brandschutzgebühren	324	324
Drucksachenverkauf	304	280
Ertragsminderungen	-19	-1
Andere betriebliche Erträge	7	5
Material- und Dienstleistungsaufwand	-6'154	-5'262
Drucksachenaufwand	-136	-115
Aufwand für Schadenverhütung	-1'784	-1'615
Betriebsaufwand Wetter-Alarm	-1'182	-1'181
Projektaufwand Brandschutz, Elementarschadenprävention, Ausbildung	-3'052	-2'352
Personalaufwand	-4'954	-4'492
Gehälter	-4'113	-3'766
Sozialleistungen	-837	-772
Übriger Personalaufwand	-135	-84
Verrechnung Personalaufwand am Projekt Hagelschutz	130	130
Andere betriebliche Aufwendungen	-2'307	-1'840
Raumaufwand	-379	-373
Aufwand für Unterhalt, Versicherungen, Energie	-22	-24
Büro- und Verwaltungsaufwand	-122	-132
Aufwand für Kommissionstätigkeit	-204	-210
Dienstleistungsaufwand an VKG	-568	-559
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeiten	-26	-25
Aufwand für Organe (DV, VS, Revisionsstelle)	-73	-93



Informatikaufwand Betrieb	-323	-274
Infrastrukturvorhaben Informatik	-495	-53
Repräsentationsaufwand	-1	-8
Übriger betrieblicher Aufwand	-94	-90
Abschreibungen auf Sachanlagen	-58	-50
Betriebliches Ergebnis	-1'142	-1'058
Finanzertrag	58	0
Finanzaufwand	0	-10
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-1'084	-1'068
Veränderung des Fondskapitals	786	66
Jahresergebnis	-299	-1'002

Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV

Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) wird durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) angelegt. Bei einer positiven Nettoperformance des IRV werden der VKF rund 60.0 Prozent als Zinssatz gutgeschrieben. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr mit rund 2.3 Prozent p.a. verzinst (Vorjahr aufgrund der negativen Performance keine Verzinsung).

Versicherungswerte	2023	2022
Sachanlagen	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)

Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet:

- Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)
- Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)
- Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)
- Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)
- 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)

Zwischen der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Die VKF nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden



Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der VKF haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Finanzanlagen		
Finanzanlagen Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	400	2'400
Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV	55	0
Verrechneter Verwaltungsaufwand an		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	142	131
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	366	350
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	80	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	33	27
Verrechneter Verwaltungsaufwand von		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	567	602
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	1'298	1'154

Personalvorsorge

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherung (VKF) ist für die berufliche Vorsorge bei der UWP Sammelstiftung mit Sitz in Basel angeschlossen.

	2023	2022
Kennzahlen		
Deckungsgrad	113.7%	109.5%
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge in TCHF	418.6	385.7
Ausserbilanzgeschäfte	keine	keine



Risikoexposition

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

Geschäftsumfeldrisiko

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist ein Verein. Mitglieder sind 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV). Die VKF ist somit abhängig von den geschäftspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen seiner Mitglieder. Diese können Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage sowie den Fortbestand nehmen.

Im Bereich Brandschutz erfüllt die VKF, als nicht öffentlich-rechtliche Körperschaft, zahlreiche Aufgaben für die Kantone und Brandschutzbehörden. In diesem Bereich ist sie vom politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene aber auch in den einzelnen Kantonen und dem entsprechenden Konkordat (Interkantonale Vereinbarung zum Abbau technischer Handelshemmnisse) abhängig.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Vorstand resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VKF führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Vorstand interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

Der Vorstand wird die vorliegende Jahresrechnung 2023 am 16. April 2024 zuhanden der Delegiertenversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 13. Mai 1981 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004, 28. Juni 2007 und 27. Juni 2013 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Delegiertenversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2023 wird der Delegiertenversammlung am 20. Juni 2024 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.



Revisionsstelle

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie dreizehnmal wiedergewählt, letztmals an der Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2023. In den Jahren 2023 und 2022 erbrachte sie folgende Leistungen:

	2023	2022
	TCHF	TCHF
Honorar der Revisionsstelle	12	12
Mitarbeitende Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	37	34



Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2023	2022
Jahresergebnis 2023	-299	
Jahresergebnis 2022		-1'002
Antrag 2023		
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Verlust mit den Gewinnreserven zu verrechnen.	-299	
Antrag 2022		
Der Vorstand beantragte der Delegiertenversammlung, den Verlust mit den Gewinnreserven zu verrechnen.		-1'002
	01.01.23	01.01.22
Eigenkapital		
Gewinnreserven vor Erfolgsverbuchung	4'156	5'158
Verlustverrechnung 2023 mit den Gewinnreserven	-299	
Verlustverrechnung 2022 mit den Gewinnreserven		-1'002
Total Eigenkapital	3'857	4'156



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, Bern

Bern, 29. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Patrik Fischer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte